

Sprüche 20



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Der Wein^{H3196} ist ein Spötter^{H3887}, starkes^{H7941} Getränk^{H7941} ein Lärmer^{H1993}; und jeder^{H3605}, der davon taumelt^{H7686}, wird nicht^{H3808} weise^{H2449}.

2 Der Schrecken^{H367} des Königs^{H4428} ist wie das Knurren^{H5099} eines jungen^{H3715} Löwen^{H3715}; wer ihn gegen sich aufbringt^{H5674}, verwirkt^{H2398} sein Leben^{H5315}.

3 Ehre^{H3519} ist es dem Mann^{H376}, vom^{H4480} Streit^{H7379} abzustehen^{H7674}; wer aber ein Narr^{H191} ist, stürzt^{H1566} sich hinein^{H15661}.

4 Wegen^{H4480} des Winters^{H27792} mag der Faule^{H6102} nicht^{H3808} pflügen^{H2790}; zur Erntezeit^{H7105} wird er begehren^{H7592}, und nichts^{H369} ist da.

5 Tiefes^{H6013} Wasser^{H4325} ist der Ratschluss^{H6098} im Herzen^{H3820} des Mannes^{H376}, aber ein verständiger^{H8394} Mann^{H376} schöpft^{H1802} ihn heraus^{H1802}.

6 Die meisten^{H7230} Menschen^{H120} rufen^{H7121} jeder^{H376} seine Güte^{H2617} aus³; aber einen zuverlässigen^{H529} Mann^{H376}, wer^{H4310} wird ihn finden^{H4672}?

7 Wer in seiner Vollkommenheit⁴ gerecht^{H66625} wandelt^{H1980}, glücklich^{H835} sind seine Kinder^{H1121} nach^{H310} ihm! [?] ^{H8537}

8 Ein König^{H4428}, der auf^{H5921} dem Thron^{H3678} des Gerichts^{H1779} sitzt^{H3427}, zerstreut^{H2219} alles^{H3605} Böse^{H7451} mit seinen Augen^{H5869}.

9 Wer^{H4310} darf sagen^{H559}: Ich habe mein Herz^{H3820} gereinigt^{H2135}, ich bin rein^{H2891} geworden von^{H4480} meiner Sünde^{H2403}?

10 Zweierlei^{H68 H68} Gewichtssteine^{H68 H68}, zweierlei^{H374 H374} Epha^{H374 H374}, sie alle^{H1571} beide^{H8147} sind dem HERRN^{H3068} ein Gräuel^{H8441}.

11 Selbst ein Knabe^{H5288} gibt^{H5234} sich durch seine Handlungen^{H4611} zu^{H5234} erkennen^{H5234}, ob^{H518} sein Tun^{H6467} lauter^{H2134}, und ob^{H518} es aufrichtig^{H3477} ist. [?] ^{H1571}

12 Das hörende^{H8085} Ohr^{H241} und das sehende^{H7200} Auge^{H5869}, der HERR^{H3068} hat sie alle^{H1571} beide^{H8147} gemacht^{H6213}.

13 Liebe^{H157} nicht^{H408} den Schlaf^{H8142}, damit^{H6435} du nicht^{H6435} verarmst^{H3423}; öffne deine Augen^{H5869}, so wirst du satt^{H7646} Brot^{H3899} haben. [?] ^{H6491} [?] ^{H6491}

14 Schlecht^{H7451}, schlecht^{H7451}!, spricht^{H559} der Käufer^{H7069}; und wenn er weggeht^{H235}, dann^{H227} rühmt^{H1984} er sich.

15 Es gibt^{H3426} Gold^{H2091} und Korallen^{H6443} die Menge^{H7230}, aber ein kostbares^{H3366} Gerät^{H3627} sind Lippen^{H8193} der Erkenntnis^{H1847}.

16 Nimm^{H3947} ihm das Kleid^{H899}, denn^{H3588} er ist für einen anderen^{H2114} Bürge^{H6148} geworden; und wegen^{H1157} der Fremden^{H52376} pfände^{H2254} ihn.

17 Das Brot^{H3899} der Falschheit^{H8267} ist einem Mann^{H376} süß^{H6156}, aber danach^{H310} wird sein Mund^{H6310} voll^{H4390} Kies^{H2687}.

18 Pläne^{H4284} kommen^{H3559} durch Beratung^{H6098} zustande^{H3559}, und mit weiser^{H8458} Überlegung^{H8458} führe^{H6213} Krieg^{H4421}.

19 Wer als Verleumder^{H74007} umhergeht^{H1980}, enthüllt^{H1540} das Geheimnis^{H5475}; und mit dem, der seine Lippen^{H8193} aufsperrt^{H6601}, lass^{H6148} dich nicht^{H3808} ein^{H6148}.

20 Wer seinem Vater^{H1} oder seiner Mutter^{H517} flucht^{H7043}, dessen Leuchte^{H5216} wird erlöschen^{H1846} in tiefster^{H380} Finsternis^{H2822}.

21 Ein Erbe^{H5159}, das im Anfang^{H7223} hastig^{H973} erlangt^{H973} wird, dessen Ende^{H319} wird nicht^{H3808} gesegnet^{H1288} sein.

22 Sprich^{H559} nicht^{H408}: Ich will Böses^{H7451} vergelten^{H7999}. Harre^{H6960} auf den HERRN^{H3068}, so wird er dich retten^{H34678}.

23 Zweierlei^{H68 H68} Gewichtssteine^{H68 H68} sind dem HERRN^{H3068} ein Gräuel^{H8441}, und trügerische^{H4820} Waagschalen^{H3976} sind nicht^{H3808} gut^{H2896}.

24 Die Schritte^{H4703} des Mannes^{H1397} hängen von^{H4480} dem HERRN^{H3068} ab; und der Mensch^{H120}, wie^{H4100} sollte er seinen Weg^{H1870} verstehen^{H995}?

25 Ein Fallstrick^{H4170} des Menschen^{H120} ist es, vorschnell^{H3216} zu sprechen: Geheiligt^{H6944}!, und nach^{H310} den Gelübden^{H5088} zu überlegen^{H1239}.

26 Ein weiser^{H2450} König^{H4428} zerstreut^{H22199} die Gottlosen^{H7563} und führt^{H7725} das Dreschrad^{H212} über^{H5921} sie^{H1992} hin^{H7725}.

27 Der Geist^{H5397} des Menschen^{H120} ist eine Leuchte^{H5216} des HERRN^{H3068}, durchforschend^{H2664} alle^{H3605} Kammern^{H2315} des Leibes^{H990}.

28 Güte^{H2617} und Wahrheit^{H571} behüten^{H5341} den König^{H4428}, und durch Güte^{H2617} stützt^{H5582} er seinen Thron^{H3678}.

29 Der Schmuck^{H8597} der Jünglinge^{H970} ist ihre Kraft^{H3581}, und graues^{H7872} Haar^{H7872} die Zierde^{H1926} der Alten^{H2205}.

30 Wundstriemen^{H6482 H2250} scheuern^{H4838} das Böse^{H7451} weg^{H4838}, und Schläge^{H4347} scheuern^{H8562} die Kammern^{H2315} des Leibes^{H990}.

Fußnoten

1. Eig. fletscht die Zähne
2. And.: Mit Eintritt des Herbstes
3. O. begegnen einem Mann, der ihnen Güte erweist
4. O. Lauterkeit
5. Eig. als ein Gerechter
6. Nach and. Les.: der Ausländerin, od. fremder Sache
7. O. Ausplauderer

8. O. dir helfen

9. O. wofelt